

MITTEILUNGSBLATT



Amtsblatt der Gemeinde ANRODE

mit den Ortsteilen Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld, Zella

Jahrgang 14

Freitag, den 4. Juni 2010

Nr. 6

**Sportgemeinschaft
Bickenriede 1890 e. V.**



Sportfest

vom 09. - 13.06.2010

Unsere Bickenrieder Sportgemeinschaft wurde vor 120 Jahren - im Jahre 1890 - von unseren sportbegeisterten Vorfahren mit viel Elan und Engagement gegründet.

Durch persönlichen Einsatz, Zusammenhalt und die vielfältige Unterstützung aller Mitglieder, Gönner, Förderer und Sponsoren können wir im Rahmen unseres diesjährigen Sportfestes das besondere Ereignis zusammen feiern.

Das Sportfest wird in diesem Jahr durch eine Festveranstaltung am Freitag, dem 11.06.2010 um 20 Uhr im Kulturhaus eröffnet. Wir möchten alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Sponsoren nebst Partnern recht herzlich einladen und gleichzeitig ein herzliches **Dankeschön** für alles sagen.

Ein weiterer Höhepunkt wird die Austragung der Endspiele des Krombacher Pokals am Samstag, dem 12.06.2010 sein.

Wir freuen uns, Sie als Gäste unseres Sportfestes zu begrüßen und hoffen, dass wir Ihnen und vor allen den Kindern unserer Gemeinde ein paar schöne und vergnügliche Stunden bereiten können.

Mit sportlichen Grüßen - der Vorstand

(Programm im Innenteil)

Amtliche Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung Anrode

Mo., Mi., Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 60 23/5 70-0
 Fax: 03 60 23/5 70-16
 E-Mail: gemeinde-anrode@t-online.de
 Internet: www.gemeinde-anrode.de

Einwohnermeldewesen

Mo., Do., Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Durchwahl: 03 60 23/5 70-19

Schiedsmann der Gemeinde Anrode

Herr Arnold Gebhardt
 Tonberg 1
 99976 Anrode OT Bickenriede
 Tel.: 03 60 23/5 22 92

Sprechzeit:

jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede.

Gemeindebücherei

Schulstraße 10, OT Bickenriede
Öffnungszeiten:
 Mittwoch von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Annahmeschluss

für Beiträge im nächsten Amtsblatt
 ist der 18.06.2010.

Sprechstunden des KoBB in Anrode

Dienstag	08.06.2010	15:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	17.06.2010	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	22.06.2010	15:00 bis 17:30 Uhr

Die Sprechstunden finden ab sofort wieder im Gebäude der:

**Gemeindeverwaltung Anrode
 Hauptstraße 55
 99976 Anrode OT Bickenriede
 Zimmer: 11**

statt.

Leinenzwang für Hunde

In der Gemeindeverwaltung gehen immer wieder Beschwerden ein, dass Hundehalter beim Ausführen ihrer Hunde im Wald und in den Feldfluren diese unangeleint ausführen. Besonders in der Brut- und Setzzeit vom 01. März bis 31. August kommt es immer wieder vor, dass nicht angeleinte Hunde in der freien Natur über die Nester von Bodenbrütern herfallen, die jungen Vögel tot beißen, Rehkitze reißen und die Junghasen in der schützenden Sasse töten.

Lt. Thür. Waldgesetz § 6 Abs. 2 ist geregelt, dass Hunde, die nicht zur Jagd zugelassen sind, an der Leine geführt werden müssen. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Wir fordern hiermit alle Hundehalter auf, sich speziell in der Brut- und Setzzeit und auch in der anderen Zeit aus Rücksicht auf Jungwild und Jungvögel im Wald und in der Feldflur an den Leinenzwang zu halten.

**Brand
 Bürgermeister**

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister im Juni 2010

Ortsteil	Ortsteilbürgermeister	Ort der Sprechstunde	Zeitpunkt
OT Bickenriede	Siegfried Brand	Gemeindeverwaltung Anrode Hauptstraße 55 99976 Anrode OT Bickenriede	zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung
OT Dörna	Silvio Messerschmidt	Tippenmarkt 4 99976 Anrode OT Dörna	freitags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr (Urlaub ab 19.06.2010)
OT Hollenbach	Marcel Hentrich	Dorfgemeinschaftshaus Landstraße 9 99976 Anrode OT Hollenbach	freitags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
OT Lengefeld	Walter Diemann	Gemeindeschänke Angerplatz 6 99976 Anrode OT Lengefeld	freitags 16:00 Uhr - 17:00 Uhr
OT Zella	Gerald Fütterer	Wegelange 14 a 99976 Anrode OT Zella	freitags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

OT Bickenriede					
04.06.	zum 72. Geburtstag	Frau Lerch, Ingrid	15.06.	zum 94. Geburtstag	Frau Klaus, Katharina
06.06.	zum 79. Geburtstag	Herrn Degenhardt, Karl	15.06.	zum 61. Geburtstag	Herrn Zwingmann, Herbert
07.06.	zum 66. Geburtstag	Frau Saul, Katharina	17.06.	zum 82. Geburtstag	Frau Döring, Luise
07.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Sternadel, Malgorzata	17.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Vogt, Ingeborg
07.06.	zum 77. Geburtstag	Herrn Vogt, Aloys	19.06.	zum 81. Geburtstag	Frau Dröbler, Irmgard
10.06.	zum 83. Geburtstag	Frau Degenhardt, Helene	19.06.	zum 63. Geburtstag	Frau Hülftenhaus, Hedwig
11.06.	zum 71. Geburtstag	Herrn Bühn, Alfred	19.06.	zum 76. Geburtstag	Herrn Vogt, Albert
13.06.	zum 66. Geburtstag	Frau Zwingmann, Edith	20.06.	zum 78. Geburtstag	Frau Sandrock, Anneliese
			24.06.	zum 71. Geburtstag	Herrn Böttcher, Paul

24.06.	zum 68. Geburtstag	Herrn Wolf, Ewald
25.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Buch, Helga
25.06.	zum 62. Geburtstag	Herrn Wolf, Clemens
26.06.	zum 66. Geburtstag	Herrn Hagedorn, Raimund
26.06.	zum 68. Geburtstag	Herrn Kaufhold, Karl
26.06.	zum 64. Geburtstag	Herrn Sander, Walter
27.06.	zum 62. Geburtstag	Herrn Hentschel, Roland
26.06.	zum 68. Geburtstag	Herrn Goldmann, Rainer
29.06.	zum 78. Geburtstag	Frau Jakobi, Ingrid
29.06.	zum 71. Geburtstag	Frau Schlinz, Paula
30.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Vogt, Emma
02.07.	zum 88. Geburtstag	Herrn Gaßmann, Hermann
02.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Oppitz, Agnes
02.07.	zum 76. Geburtstag	Frau Richter, Edeltraud
02.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Wolf, Maria
OT Dörna		
09.06.	zum 76. Geburtstag	Frau Sellmann, Rosemarie
16.06.	zum 63. Geburtstag	Herrn Heise, Gerhard
26.06.	zum 86. Geburtstag	Herrn Luhn, Curt
29.06.	zum 78. Geburtstag	Frau Stowitz, Rose-Marie
OT Hollenbach		
04.06.	zum 60. Geburtstag	Frau Schollmeyer, Gisela
06.06.	zum 61. Geburtstag	Frau Jödecke, Margot
12.06.	zum 81. Geburtstag	Frau Merz, Rosemarie
15.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Werner, Bärbel
OT Lengefeld		
08.06.	zum 69. Geburtstag	Herrn Krupp, Herbert
12.06.	zum 71. Geburtstag	Frau Hillmann, Jutta
13.06.	zum 71. Geburtstag	Herrn Plottnik, Horst
16.06.	zum 69. Geburtstag	Frau Busch, Edda
18.06.	zum 70. Geburtstag	Herrn Zimmermann, Eberhardt
19.06.	zum 62. Geburtstag	Frau Helbing, Elvira
19.06.	zum 75. Geburtstag	Herrn Schulz, Hans-Joachim
20.06.	zum 62. Geburtstag	Frau Zimmermann, Reli
25.06.	zum 61. Geburtstag	Herrn Bode, Rainer
OT Zella		
09.06.	zum 60. Geburtstag	Frau Nöring, Brigitta
12.06.	zum 71. Geburtstag	Frau Rochow, Anita
15.06.	zum 64. Geburtstag	Herrn Hensel, Wigbert
16.06.	zum 62. Geburtstag	Frau Nöring, Johanna
18.06.	zum 66. Geburtstag	Herrn Engelhardt, Aloys
26.06.	zum 67. Geburtstag	Frau Ströhner, Olga
29.06.	zum 68. Geburtstag	Frau Saul, Anneli



Wasserleitungsverband „Ost - Obereichsfeld“

Bereitschaftsplan Juni 2010

Wasserleitungsverband „Ost- Obereichsfeld“ Helmsdorf
Betrifft die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Anrode,
Ortsteile: Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld und Zella

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033

Montag bis Donnerstag: von 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag: von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 0175/5631437

Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr
(nächster Morgen)

Freitag bis Montag: von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag)
bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

**Ihr Wasserleitungsverband
„Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf**

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Obereichsfeld“

Bereitschaftsplan

Juni 2010

Zu den Geschäftszeiten:

Mo bis Do von 07:00 Uhr bis 15:45 Uhr 03606 / 655-0

Fr von 07:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mo bis Do von 15:45 Uhr bis 07:00 Uhr 0175/9331736

Fr bis Mo von 13:30 Uhr bis 07:00 Uhr

Tag der offenen Tür auf den Kläranlagen Leinetal und Mihla

Am Sonntag, dem 13. Juni 2010, zwischen 14 und 17 Uhr lädt die EW Wasser GmbH, Betriebsführerin des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ), anlässlich des diesjährigen Weltwassertags zum Tag der offenen Tür in die Kläranlage Leinetal in Uder/Ortsteil Schönau und in die Kläranlage in Mihla ein.

Wie in den vergangenen Jahren freut sich das Tochterunternehmen der Eichsfeldwerke auf viele interessierte Besucher.

Im Mittelpunkt stehen die Besichtigung der modernen abwassertechnischen Anlagen, die Information über den aktuellen Stand der Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie die geplanten Projekte im gesamten Verbandsgebiet des WAZ Obereichsfeld.

Im letzten Jahr wurde der Erweiterungsbau der Kläranlage Mihla abgeschlossen. Vor Ort wird über das Projekt berichtet. Darüber hinaus wird der Neubau der Kläranlage Friedatal und die damit verbundene Gestaltung des Entwässerungssystems erläutert.

Der Weltwassertag soll das Bewusstsein um die Bedeutung des Wassers weltweit sowie regional stärken. Die Vereinten Nationen stellten den diesjährigen Weltwassertag unter das Motto „Sauberes Wasser für eine gesunde Welt“. Damit soll auf die Dringlichkeit einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zum Schutz der Wasserressourcen aufmerksam gemacht werden. Mit ihrem Tag der offenen Tür möchte die EW Wasser die Besucher für dieses Thema sensibilisieren und aufzeigen, welchen Beitrag sie zum Gewässerschutz und zur Sicherung der Trinkwasserversorgung auf regionaler Ebene leistet.

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Dörna

Mittwoch, 2. Juni

14.30 Uhr Frauenkreis

Sonnabend, 05. Juni

Konzert in der Dörnaer Kirche

15.30 Uhr Orgelführung (vor dem Konzert auf der Orgelempore:

„Musik für große und kleine Pfeifen - Besuch bei der Königin“!

Dr. W. Meinhold erläutert Aufbau und Klangfarben der Wender-Orgel in zehn Improvisationen.

anschl.

16.00 Uhr Orgelkonzert

„Musica italiana - Kammermusik aus dem barocken Italien“

Auszuführende sind:

Mirjam Meinhold, Sopran und Blockflöten (DT. Nationaltheater Weimar)

Wieland Meinhold an der Orgel (Universitätsorganist zu Weimar / Erfurt)

Der Eintritt ist frei - Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein!

Die am Ausgang erbetene Kollekte ist bestimmt zur Deckung der Unkosten für das Konzert.

1. Sonntag nach Trinitatis, 6. Juni

13.00 Uhr Taufgottesdienst in Hollenbach

Sonnabend, 12. Juni

Sommerfest des Kindergartens Dörna

14.30 Uhr Beginn mit Familiengottesdienst in der Kirche
anschl. Gemeindefest im Kindergarten und auf der Festwiese

3. Sonntag nach Trinitatis, 20. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst

5. Sonntag nach Trinitatis, 4. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst

**Information des Ev. Kindergartens Dörna
zum Kindergarten-/Gemeindefest am 12.06.2010**

Kindergartenfest mit Verabschiedung der Schulanfänger im Ev. Kindergarten Dörna

14.30 Uhr Gottesdienst mit Programm der Kinder,
anschl. Feier im Kindergarten

Kirchengemeinde Hollenbach

1. Sonntag n. Trinitatis, 6. Juni,

13.00 Uhr Tauf- und Familien-Gottesdienst
Die Hl. Taufe empfängt Celina Götze.

2. Sonntag n. Trinitatis, 13. Juni,

10.00 Uhr Gottesdienst

3. So. n. Trinitatis, 20. Juni,

13.00 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 30. Juni,

14.30 Uhr: Seniorenkreis

Sitzung des Gemeindegemeinderates nach Vereinbarung.

Die Kirchengemeinden Hollenbach und Dörna laden herzlich ein zum **Kindergartenfest mit Gottesdienst und Gemeindefeier am Sonnabend, 12. Juni, ab 14.30 Uhr**

Ort: Kirche zu Dörna sowie Ev. Kindergarten und Festwiese.

Am Sonnabend, d. 5. Juni findet in Dörna eine Orgelführung / Wender-Orgel - Empore / mit anschließendem Orgelkonzert (mit Blockflöten und Gesang) statt.

Wir laden dazu herzlich ein,

Infos: siehe „Kirchengemeinde Dörna“

Dank an die Gemeindeverwaltung Anrode

Der Gemeindegemeinderat von Hollenbach möchte sich im Namen der Gemeinde für die sehr gute Pflege des Friedhofes bedanken. Stets wird für Ordnung und Sauberkeit gesorgt auch zwischendurch bei besonderen Anlässen. Besucher äußern sich lobend über das Aussehen. Für unsere Anliegen haben wir immer offene Ohren beim Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung gefunden. Auch die ausführenden Mitarbeiter sind dann immer für uns ansprechbar - Dank dafür. Wir wünschen uns auch weiterhin soviel Verständnis und gute Zusammenarbeit.

Ebenfalls ganz herzlich möchten wir dem Bürgermeister, Herrn Brand, zum 20-jährigen Dienstjubiläum gratulieren und ihm Gesundheit, Schaffenskraft, viel Freude und Gottes Segen wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Blaschke und der Gemeindegemeinderat

Evangelische Kirchengemeinde Lengefeld

Termine

der ev. Kirchengemeinde Lengefeld Juni 2010

Gottesdienste:

Sonntag, 06.06.2010; 10 Uhr

Sonntag, 20.06.2010; 10 Uhr

Frauenhilfe

Mittwoch, 16.06.2010; 15 Uhr

Frauen- und Mütterkreis

Mittwoch, 16.06.2010;

Wanderung nach Anrode; Start 18 Uhr am Anger

Vorkonfirmandenunterricht:

Montag, 07.06.2010; 16:30 Uhr

Pfarrhaus Lengefeld

Montag, 14.06.2010; 16:30 Uhr

Pfarrhaus Lengefeld

Montag, 21.06.2010; 16:30 Uhr

Pfarrhaus Horsmar

Vereine und Verbände

Anrode

**Waldjugendspiele 2010
im Forstamt-Hainich-Werratal**

Eigentlich wollten neben den 17 Schulen aus dem Unstrut-Hainich und dem Wartburgkreis noch weitere 4 Schulen teilnehmen, aber es gab Probleme mit der Bezahlung der Busunternehmen.

So nahmen an den diesjährigen Waldjugendspielen etwa 230 Schüler der Klassen 4 teil.

An insgesamt 18 Stationen mussten umfangreiche Fragen aus den Bereichen Wald, Forstwirtschaft, Naturschutz und Jagd beantwortet werden. Auch Sport und Spiel kamen nicht zu kurz.

Bei insgesamt sehr ausgeglichenen Leistungen gab es am Ende den Sieg für die Grundschule Bickenriede mit den Lehrern Frau Kerstin Jakobi und Frau Carina Seybusch.

Die Platzierung: 1. Platz: GS Bickenriede Kl. 4

2. Platz: GS Hüpstedt und Martinischule Kl. 4c

3. Platz: Margarethenschule Kl. 4b

Herzlichen Glückwunsch!

Godehard Roth

Revierleiter

Forstamt-Hainich-Werratal

Die Waldjugendspiele am 28. April 2010

Wie in jedem Jahr beteiligten sich die Schüler der Klasse 4 der Grundschule Bickenriede an den Waldjugendspielen. Organisiert wurden sie von dem Forstamt Hainich-Werratal, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sowie dem Thüringer Forst.

230 Schüler erkämpften an vielen Stationen Punkte. Wir hatten uns auch ganz besonders vorbereitet im Heimat- und Sachkundeunterricht sowie beim Testlauf mit unserem Paten Förster Roth, der uns auch beim Wettkampf zur Seite stand. An jeder Station gaben wir unser Bestes. Die Stunden bis zur Auswertung waren unerträglich lang. Hatte sich unser Einsatz gelohnt? Während der Siegerehrung waren wir ganz aus dem Häuschen - dann Stille! Wir glaubten unseren Ohren kaum - tatsächlich wir hatten den Sieg in der Tasche und mit ihm 150 EUR Siegpriämie. Wir waren alle in Feierlaune und danken nochmals allen Organisatoren und ganz besonders unserem Paten Herrn Roth, der großen Anteil an unserem Sieg hatte.



Waldjugendspiele am 28. April 2010
Forstamt Hainich - Werratal
Thüringen Forst
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Schüler der Klasse 4 der GS Bickenriede

OT Bickenriede

Zeitplan des Sportfestes

Mittwoch, 09.06.2010

19.00 Uhr Öffentliches Trainingsspiel der Sparte Badminton für alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, in der Turnhalle SG Bickenriede-Großbartloff

Freitag, 11.06.2010

20.00 Uhr Festveranstaltung für alle Mitglieder der SG, Ehrenmitglieder und Sponsoren, im Kulturhaus, anlässlich des 120-jährigen Bestehens. Anschließend Schlachteessen, Veranstaltung für geladene Gäste.

Samstag, 12.06.2010

10.00 Uhr Turnier E-Junioren
Bickenriede E1, Bickenriede E2, Ammern, Küllstedt
13.00 Uhr Endspiel Krombacher Pokal, Damen
SpG FSV 1986 Bad Langensalza - SpG Großgotttern
15.00 Uhr Endspiel Krombacher Pokal Herren - ???
18.00 Uhr SG Bickenriede Alte Herren - ???
ab 20.30 Übertragung Fußball WM England - USA

Sonntag, 13.06.2010

10.00 Uhr Festgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder der SG Bickenriede
11.00 Uhr SG Bickenriede A-Jun. - SG Ammern
11.50 Uhr SG Bickenriede F-Jun. - DJK Struth
12.30 Uhr SG Bickenriede D-Jun. - VfL Hüpstedt
13.10 Uhr SG Bickenriede Damen - FC Union Mühlhausen
14.15 Uhr SG Bickenriede 1 - TSV Büttstedt
ab 16.00 Uhr Übertragung Fußball WM Deutschland - Australien

Für Speisen und Getränke ist an allen Tagen gesorgt. Übertragung der WM Spiele jeweils im Sportlerheim. Samstag und Sonntag ab 14.30 Spielstraße für Kinder, mit vielen Überraschungen.

Der Vorstand der SG Bickenriede

SG Bickenriede 1890 e. V. gratuliert zum Geburtstag

Der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e. V. gratuliert im Juni/Juli folgenden SG Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht ihnen Gesundheit und viel Glück für die Zukunft.

- 5. Juni 1957 Hartwig Wedekind
- 6. Juni 1962 Andreas Böttcher
- 7. Juni 1933 Alois Vogt
- 13. Juni 1958 Rainer Trapp
- 15. Juni 1949 Herbert Zwingmann
- 15. Juni 1965 Frank Watterodt
- 17. Juni 1957 Wolfram Urbach
- 17. Juni 1980 Mathias Staufenbiel
- 24. Juni 1939 Paul Böttcher
- 24. Juni 1971 Thomas Bosold
- 25. Juni 1965 Thomas Wistuba
- 27. Juni 1954 Günter Breitenstein
- 27. Juni 1980 Matthias Zietz
- 1. Juli 1981 Mathias Burger
- 2. Juli 1992 Julian Böttcher



Schachverein Bickenriede feiert 25-jähriges Vereinsjubiläum



Der Schachverein Bickenriede wurde am 28. Februar 1985 gegründet.

Zu den Gründern des Schachvereins zählen Manfred Paul, Patrick Beck, Gundram Reinhardt, Klaus Neumann und Günther Breitenstein.

Günther Breitenstein ist seit dem Gründungsdatum ohne Unterbrechung 1. Vorsitzender.

War der Schachverein Bickenriede in den Anfangsjahren noch eine Sektion Schach bei der SG Bickenriede, so ist man seit 1. Februar 1993 e. V. ein eigenständiger eingetragener Verein.

In den ersten Jahren nach der Gründung setzte sich der Schachverein ausschließlich mit Schachspielern aus Bickenriede zusammen. Heute sind 3 Mühlhäuser, 2 Büttstedter, 3 Lengfelder und ein Schachfreund aus Effelder im Bickenrieder Schachverein aktiv. Zwischenzeitlich hatte der Verein schon über 30 Mitglieder.

Am längsten sind die Schachfreunde Jörg Gebhardt und Raimund Hagedorn im Schachverein.

Aus 22 Schachspielern sind zur Zeit 3 Mannschaften im Wettkampfbetrieb des Thüringer Schachbundes gemeldet. Seit 2003 spielt die 1. Mannschaft in der Bezirksliga. Im Spieljahr 2008/09 sammelte man Landesklassenerfahrung. In den vergangenen 25 Jahren wurden eine Unzahl von Pokalen und Meisterschaften von Bickenrieder Mannschaften oder Einzelspielern gewonnen. Besonders hervorheben muss man die Schachsportlichen Leistungen von Andreas Paul und Kai Michael, die auch die beste DWZ (Deutsche Wertzahl) im Verein besitzen. Zur Zeit bekommen einige Schüler der Bickenrieder Grundschule das ABC des Schachspiels beigebracht, so dass in nächster Zukunft Nachwuchsprobleme gebannt sein dürften.

Seit 1994 ist die Berggaststätte das Spiellokal für den Bickenrieder Schachverein. Hervorragende Spielbedingungen und immer freundliche Bedienung bleiben den Gästen in guter Erinnerung. Als Sponsor des Schachvereins muß der Wesch-Baumarkt besonders hervorgehoben werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Am 18. und 19.06.2010 begeht der Schachverein sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Im Kulturhaus Bickenriede werden 18.06.10 um 19.00 Uhr 12 Mannschaften aus Nordthüringen den Jubiläumspokal ausspielen. Am 19.06.10 um 15.00 Uhr findet ein ganz besonderer Höhepunkt des Schachverein Bickenriede statt.

Eine der Weltbesten und zur Zeit die beste Schachspielerin Deutschlands, Elisabeth Pätz, wird ein Stelldichein in Bickenriede geben. Sie wird in Begleitung ihres Vaters, Großmeisters Thomas Pätz, an 25 Brettern simultan gegen die besten Schachspieler aus Bickenriede und Umgebung spielen. Zu diesen Höhepunkt sind gern Gäste aus nah und fern willkommen.

gez. Günther Breitenstein

Unverhoffter Geldsegen für die Kindertagesstätte „St. Elisabeth“ in Bickenriede!

Ab dem 01.04.2010 veranstaltete der tegut-Markt Bickenriede eine Tombola. Der Erlös dieser Aktion in Höhe von 500,00 € kam der Kindertagesstätte „St. Elisabeth“ in Bickenriede zu Gute.



Auf diesem Wege möchten sich die Erzieherinnen der Kindertagesstätte auch im Namen der Kinder und Eltern für die Durchführung dieser Aktion bei der Inhaberin des tegut-Marktes Frau Richardt und ihrem Team recht herzlich bedanken.

Bereits seit geraumer Zeit erfolgen umfangreiche Bauarbeiten im Haus und auf dem Spielplatz der Kindertagesstätte.

Durch diesen unverhofften Geldsegen besteht nun sogar die Möglichkeit, zunächst nicht finanzierbare Umgestaltungsmaßnahmen doch noch durchzuführen.

Am Mittwoch, den 28.04.2010 erfolgte die Übergabe des Geldes im tegut-Markt.

Die Kinder bedankten sich mit einem fröhlichen Ständchen und einem Blumenstrauß bei Frau Richardt und ihren Mitarbeiterinnen.

Ein besonderer Dank gilt der tegut-Chefin nicht nur für die Durchführung, sondern auch für die großzügige Aufstockung der Einnahmen der Tombola auf diesen Betrag.

Nicht vergessen möchten wir an dieser Stelle aber auch die Kunden und Kundinnen des Marktes. Durch ihre Bereitschaft zum Kauf von Losen unterstützten sie Frau Richardt in ihrem Bestreben der Durchführung einer solchen Spendenaktion. Ein großes Dankeschön somit auch an alle Loskäufer und Loskäuferinnen.

Alle interessierten Gemeindemitglieder laden wir schon mal auf diesem Wege recht herzlich zu einem Tag der offenen Tür im Sommer ein. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

An diesem Tag besteht die Möglichkeit sämtliche Umbaumaßnahmen zu begutachten und einen Ausblick auf weitere Baumaßnahmen zu erhalten. Natürlich sind auch an allen anderen Tagen interessierte Muttis u. Papas, Omas u. Opas, Geschwister und neue Kindergartenkinder immer recht herzlich willkommen.

Das Ende klösterlichen Lebens in Anrode vor 200 Jahren

von Matthias Stude

„Wer von Bickenriede nach Büttstedt fährt oder geht, sieht vor dem Ortsausgangsschild, in Höhe des Strasskopfes, rechts im Tal der Luhne, die Dächer des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters Anrode. Carl Duval beginnt in seinem 1645 erschienenen Buche „Das Eichsfeld“ den Artikel über Anrode mit folgenden Worten: „In einem angenehmen Talgrunde, von freundlichen Anlagen umgeben, liegt zwischen Dingelstedt und dem Kloster Zella, das ehemalige Kloster und jetzige Rittergut Anrode.“

Vor nunmehr 200 Jahren endete die Existenz dieses Klosters. Das Todesurteil über das Kloster erfolgte, durch ein Dekret des Königs Jérôme, zu deutsch: Hieronymus, Bonaparte (jüngster Bruder Kaiser Napoleons I. und von 1807-1813 König von Westfalen mit Sitz in Kassel) den man auch unter dem Namen „König Lustig“ kennt, am 13. Mai 1810. Insgesamt mussten damals in Anrode 25 Nonnen - 21 Chorschwestern und 4 Laienschwestern - ihre klösterliche Heimat verlassen und zu den Verwandten in die Heimat zurückgehen. So jedenfalls schreibt es Pfarrer Bernhard Opfermann in „Die Klöster des Eichsfeldes in ihrer Geschichte“. Die Auflösung von Klöstern bzw. deren „Nachfolgeeinrichtung“ - wenn ich sie so nennen darf - der sog. Schwes-

ternhäuser, die es in unserer Gegend in fast jedem Dort gab, sind leider auch in unserer Zeit an der Tagesordnung. Die Auflösung jener erfolgt heute nicht mehr von der Regierung, sondern ist eine Frage des Nachwuchsmangels der jeweiligen Orden. Auch wir haben vor zwei Jahren die Auflösung unseres Schwesternhauses erlebt. Unzähligen Menschen hat damals die Krankenschwester geholfen; unzähligen Kleinkindern, bis zur Schulführung, wurde eine christliche Erziehung erteilt. Jeder Leser hat wohl seine eigenen Erinnerungen an das Schwesternhaus. Nun jedoch zurück zum Kern des vorliegenden Artikels.

Am selben Tag, an dem das Kloster Anrode aufgelöst wurde, wurden neben unserem Kloster, auch das Benediktinerinnenkloster Zella bei Struth mit 17 Chorschwestern und 5 Laienschwestern und das Zisterzienserinnenkloster Beuren bei Leinefelde mit 20 Nonnen (15 Chorschwestern und 5 Laienschwestern) aufgelöst. Mit dem Dekret vom 13. Mai 1810 wurden nicht nur die letzten eichsfeldischen Frauenklöster aufgelöst - die Männerklöster hatte man schon 1803 aufgelöst (darunter auch das Zisterzienser Kloster Reifenstein, von dem seit 1626 Anrode seine Pröpste und Kapläne bekam) - sondern z. B. auch die Klöster Gehrden und Willebadessen in Westfalen und St. Maria Magdalenen in Hildesheim. Die Nonnenklöster durften in Preußen, laut Reichsdeputationshauptschluss von 1803, nur mit Zustimmung des jeweiligen Diözesanbischofs aufgelöst werden. Seit dieser Zeit wurde den Klöstern verboten, weitere Novizinnen aufzunehmen, was irgendwann einmal zum Aussterben des Konventes führen musste - oder sollte. Die Professionsformel und die Form der Gelübdeablegung sollten geändert werden. Dagegen protestierte der erzbischöfliche Kommissarius Patberg; wahrscheinlich ohne Erfolg. Fünf Tage vor seinem „542. Geburtstag“ also, wurde das Kloster Anrode aufgelöst. Die Fundationsurkunde unseres Klosters datiert vom 18. Mai 1268. Dazu später mehr.

Schon am 5. August 1802 erschienen die Preußen vor den Toren unseres Klosters, ohne den Regensburger Reichsdeputationshauptschluss abzuwarten - bedeckten das uralte Mainzer Rad und hingen den preußischen Adler auf, luden den Kloster Vorstand vor, erklärten, dass die klösterliche eigene Gerichtsbarkeit nunmehr erloschen sein und versiegelten das Klosterarchiv nebst der fast leeren Klosterkasse zum Zeichen der Besitzergreifung.

Der damalige Kammergerichtsreferendar von Raumer schrieb in einem Brief im Juni 1803: „es ist nichts als ein Plünderungssystem en detail, so betrieben wie von den Franzosen en gros; das soll dann Vaterlandsliebe wecken, alle allen Abgaben werden gelassen und alle fremden eingeführt“.

Nun soll ein kurzer Überblick mit den wichtigsten Ereignissen über die Geschichte des Klosters gegeben werden. Eine vollständige Geschichte - jedenfalls bis 1932 - bietet bis heute das Buch „Geschichte des eichsfeldischen ehemaligen Zisterzienserinnenklosters Anrode“ des Pfarrers Nikolaus Görlich, das er seit 1927 im Auftrag des damaligen Mühlhäuser Landrates verfasste. Die Fundationsurkunde datiert, wie wir hörten, vom 18. Mai 1268. Gründer war der Reichsministeriale Heinrich Kämmerer von Mühlhausen. Die Grafen von Kirchberg besaßen in unserer Gegend ein Schloss, neben einem bei Jena, bei Sondershausen und eben bei Dingelstädt. Einer dieser Grafen von Kirchberg, welcher das bei Sondershausen gelegene Schloss Kirchberg bewohnte, verpfändete das nicht weit von seinem Wohnsitz gelegene Schloss Straußberg nebst Zubehör und mehrere bei dem Eichsfeldischen Schlosse Kirchberg liegende Güter an die reiche und ansehnliche Familie Kämmerer. Unter den Gütern welche er an die Kämmerer verpfändete, war auch die Gegend von Bickenriede und Anrode. Die Herren von Kirchberg begegneten uns schon im Jahre 1146, bei der ersten urkundlichen Erwähnung von Bickenriede, als die Gebrüder Folrad und Hartog von Kirchberg in das Erfurter Peterskloster eintraten. Einer aus der Familie Kämmerer, Heinrich - dessen Gemahlin Agnes, und dessen Kinder Heinrich, Ludolf, Dietrich, Kunigunde und Otilie hießen - fasste den Plan ein Kloster in Anrode zu gründen. Zu einer Klostergründung braucht man selbstverständlich auch Nonnen. Wo aber kamen diese her? Es ist anzunehmen, dass die Klosterfrauen aus dem um 1230 gegründeten Zisterzienserinnenkloster Breitenbich kamen. Dieses Kloster bestand aber nur kurze Zeit und musste schon um 1253 wieder aufgegeben werden, da wegen der damaligen Kriegerunruhen die Klosterfrauen ihr Gebet nicht mehr in Ruhe verrichten konnten. Es ist anzunehmen, dass die Klosterfrauen bei dem genannten Heinrich Kämmerer in Mühlhausen wohl Unterschlupf fanden, und sie dann vor dem Jahre 1268 nach Anrode

wanderten, um hier ein Kloster zu gründen. Die erforderlichen Klostergebäude mussten freilich in den folgenden Jahren erst errichtet werden. Nach der Klostergründung machten fast sämtliche adligen und besitzenden Familien der Umgegend dem neuen Kloster Geschenke oder Stiftungen. Der Stifter Heinrich Kämmerer, überließ bei der Gründung dem Kloster 10 Hufen Land, etwa 300 Morgen, einige Höfe und die Kirche in Anrode. Der Erzbischof von Mainz informierte sich über den Dominikanerprior und den Propst des Benediktinerinnenklosters St. Nikolai in Eisenach sowie über den Pfarrer von Eschwege - zwei erzbischöfliche Kommissare - ob die Gründung auch lebensfähig sei. Am 2. Januar 1269 gab Erzbischof Werner von Mainz seine oberhirtliche Genehmigung und zugleich die Vollmacht, einen Propst und einen Äbtissin zu berufen. Die Genehmigung des Landgrafen Albert von Thüringen wurde am 26. Februar 1274 erteilt. Damit war die Gründung des neuen Klosters vollendet.

In den nachfolgenden Jahren wurde unser Kloster mit reichen Zuwendungen bedacht. Eine ganz besondere Einnahme floss dem Kloster durch die Mitgift bzw. dem Erbteil der neu aufgenommenen Jungfrauen zu. Diese waren im Mittelalter meist aus dem Adel und begütert. Das Eichsfeld wies damals über 90 adlige Familien auf. Über 30 Adelstöchter sind uns bis zur Reformationszeit in Anrode bekannt. Durch Kauf hatte unser Kloster, bis um das Jahr 1388, 4500 Morgen Land, 22 Höfe und 4 Wäldchen; durch Schenkung ungefähr 68 Hufen (ca. 2000 Morgen), 4 Höfe und 2 Wäldchen; durch das Erbteil der Nonnen 32 Hufen (ca. 950 Morgen) und 2 Höfe an sich gebracht. Zusammen also 7500 Morgen Ackerland, 6 Wäldchen, 4 Mühlen, 28 Höfe und mehrere Dörfer gehörten gänzlich dem Kloster. Seit 1344 hatte das Kloster Anrode auch die niedere Gerichtsbarkeit über Bickenriede - und 1381 auch über Bebandorf - erlangt, zwei Jahre später (1346) erlangte es das Patronatsrecht über die Pfarrkirche in Bickenriede. Die Genehmigung des Mainzer Erzbischofs erfolgte zehn Jahre später im Jahre 1356. Seit dieser Zeit wohnte bis zum Jahre 1811 kein Geistlicher mehr in Bickenriede. Kurz darauf kam Anrode in wirtschaftliche Schwierigkeiten, da wohl die Pachteinkünfte der angekauften Ländereien in 38 Ortschaften nicht so flössen wie gewünscht. Man erbat hartnäckig Hilfe vom Erzbischof Gerfach in Mainz. Auch die Pest um 1350 mag Ausschlag für den Einbruch der Einkünfte gewesen sein. Deshalb kam im Jahre 1357 Anrode in den Besitz des Hülfsberges. Es tauschte damals mit dem Martinsstift in Heiligenstadt das Patronatsrecht über die Kirchen von Sundhausen und Büttstedt gegen das über die Kirche von Geismar und über das Wallfahrtsgotteshaus. Die erzbischöfliche Bestätigung für den Hülfsberg-Tausch erfolgte 1357 und zwei Jahre später die päpstliche durch Papst Innozenz VI. am 29. Juli 1359.

Um das Jahr 1476 hören wir negative Schlagzeilen aus Anrode. Die Kirchenzucht war so gesunken, dass eine Visitation sehr notwendig wurde, doch nicht wegen des Konventes, sondern wegen schlechter Haushaltsführung des damaligen Propstes Johann von Jena (1475-76), der als Verschwender beim Erzbischof Dielher angeklagt worden war. Ob eine darauf folgende Visitation durch den Weihbischof von Erfurt, um die Rechnungen einzusehen, Erfolg hatte, ist nicht bekannt. Ein anderes trauriges, ja man kann sagen das schlimmste Ereignis, ereilte unser Kloster am 28. April 1525 als Heinrich Pfeiffer - ausgesprungener Zisterzienser-Mönch des Klosters Reifenstein - mit seiner Rotte aufgewiegelter Bauern, von Mühlhausen kommend, das Kloster in Brand steckte und bis auf die Grundmauern alles verwüstete. Johann Wolf schreibt in seiner „Eichsfeldischen Kirchengeschichte“: Pfeiffer auch „Schwertfeger“ genannt, habe bei seinen Predigten in Mühlhausen Pfaffen, Mönche und Nonnen gescholten. An dieser Stelle muss unbedingt erwähnt werden, dass die eigenen Untertanen des Klosters Anrode, die Bickenrieder Bauern selbst, das Kloster verwüsteten. Der Hass und Groll gegen die Klöster damals war nicht mit Unrecht entstanden. Die Fronen, die Hand- und Spanndienste waren hoch. Abgaben in Frucht und Geld, Zins und Zehnten waren drückend und das bei meist kargem Verdienst.

Fortsetzung folgt

OT Lengefeld

Jagdgenossenschaft Lengefeld

In der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Lengefeld am 23.04.2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Anwesende Mitglieder:25
Vertretene Grundstücksflächen:371,96 ha

Beschluss Nr. 46-11-10

Die Jagdgenossenschaft Lengefeld beschließt auf Empfehlung der Kassenprüfer, den Vorstand der Jagdgenossenschaft Lengefeld für das Jagdpachtjahr 2009 - 2010 zu entlasten.

Abstimmungsergebnis: 25 - 0 - 0, einstimmig

Beschluss Nr. 47-11-10

Die Jagdgenossenschaft Lengefeld beschließt, dass der Reinertrag aus den Pachteinnahmen des Jagdjahres 2009 - 2010 nicht ausgezahlt wird an die Mitglieder.

Abstimmungsergebnis: 25 - 0 - 0, einstimmig

Beschluss Nr. 48-11-10

Die Jagdgenossenschaft Lengefeld beschließt gemäß Tagesordnungspunkt 5.3 die Neubesetzung des Kassenführers für den zurückgetretenen in freier Abstimmung, auf Vorschlag des Vorsitzenden, mit dem Mitglied Reinhard Ahl.

Abstimmungsergebnis: 25 - 0 - 0, einstimmig

Beschluss Nr. 49-11-10

Die Jagdgenossenschaft Lengefeld beschließt, dass der Volkshor „Luhnetal“ Lengefeld eine Spende erhält in Höhe von € 200,00 aus ihrer Rücklage.

Abstimmungsergebnis nach Kopfzahl 24 - 1 - 0, 1 Enthaltung mit 36,9 ha

Abstimmungsergebnis nach Hektar 335,06 ha - 36,9 ha - 0

Gesamt abstimmungsergebnis: Mehrheit nach Kopfzahl und Fläche gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Lengefeld

Beschluss Nr. 50-11-10

Die Jagdgenossenschaft Lengefeld beschließt, dass die Jagdhornbläsergruppe Anrode eine Spende erhält in Höhe von € 200,00 aus ihrer Rücklage.

Abstimmungsergebnis: 25 - 0 - 0, einstimmig

**Helmut Höch
Jagdvorsteher**

Gartenverein Lengefeld e. V.

Tag des offenen Gartens

Am 06.06.2010 von 10.00 bis 16.00 Uhr gestaltet unser Gartenverein erstmals ein Frühsommerfest, das einen Tag des offenen Gartens beinhaltet.

Hier sollen vor allem die Einwohner angesprochen werden, die sich vielleicht einmal einen Garten zulegen möchten. Natürlich freuen wir uns auch über Gäste, die sich erstmals über Gärten, Anbau, Pflege und Ernte von Gartenprodukten informieren wollen.

Alle interessierten Bürger unseres Gemeindeverbandes sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Sonstiges

Kreissenorenfest vom 24. - 27. Juni 2010 in der Dreifelder-Sporthalle in Großengottern

Die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Anrode, die das 67. Lebensjahr erreicht haben, sind am

Freitag, dem 25. Juni 2010,

dazu recht herzlich eingeladen.

Abfahrt laut Fahrplan:

Tour 9

12:35 Uhr ab Zella (Haltestelle)

Tour 10

- 12:35 Uhr ab Kloster Anrode (Haltestelle)
- 12:40 Uhr ab Bickenriede, Strickerei
- 12:45 Uhr ab Lengefeld, Anger
- 12:50 Uhr ab Dörna, Haltestelle Landstraße
- 12:55 Uhr ab Hollenbach (Haltestelle)

**Wanderbus
des Landkreises Eichsfeld - Saison 2010**

Der Wanderbus des Landkreises Eichsfeld bietet geführte Wanderungen in verschiedenen Gegenden des Eichsfeldes an.

Am Sonntag, dem 27.06.2010, ist eine geführte Wanderung im Gebiet der Gemeinde Anrode geplant. Die Wanderung heißt „Auf dem Klosterpfad vom ehemaligen Kloster Anrode nach Zella“ und umfasst eine Strecke von ca. 8 km.

Man kann an der Wanderbus-Haltestelle in den Bus einsteigen und so den Ausgangspunkt der Wanderung ohne Stress erreichen. Dann kann man an einer von Natur- und Heimatführern geführten Erlebniswanderung teilnehmen. Bequem kommt man mit dem Wanderbus wieder zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung bzw. zur Wanderbus-Haltestelle.

Beginn der Wanderung ist um 13:50 Uhr in Anrode. Die Route folgt dem Klosterpfad über den Kreuzweg bei Bickenriede und den Eisberg, zur Lengfelder Warte und weiter nach Zella. Die Rückfahrt ist von Zella nach Anrode 18:15 Uhr und weiter nach Dingelstädt, Heiligenstadt bzw. Leinefelde, Worbis geplant (eventuell beim Busfahrer nachfragen).

Anbindung

Fahrplan/Haltestellen	Abfahrt	Fahrpreis (EUR)		
		Erw.	Kind	Fam.-Karte
Linie I				
Heiligenstadt, ZOB	ab 13:00 Uhr	8,00	4,00	16,00
Dingelstädt, ZOB	ab 13:30 Uhr	5,00	2,50	10,00
Anrode	an 13:50 Uhr			
Linie II				
Worbis, ZOB	ab 12:55 Uhr	8,00	4,00	16,00
Leinefelde, ZOB/BHF*	ab 13:10 Uhr	7,00	3,50	14,00
Dingelstädt, ZOB	ab 13:30 Uhr	5,00	2,50	10,00
Anrode	an 13:50 Uhr			

Rückfahrt

Zella - Anrode	ab 18:15 Uhr	2,00	1,00	4,00
----------------	---------------------	------	------	------

* Die Fahrzeiten sind auf ankommende/abfahrende Züge von/nach Göttingen, Kassel, Mühlhausen und Nordhausen ausgerichtet. Bitte weisen Sie den Busfahrer beim Einstieg in den Bus vorsichtshalber auf den benötigten DB-Anschluss für die Rückfahrt hin.



Impressum:

**Amtsblatt der
Gemeinde Anrode**

Herausgeber: Gemeinde Anrode
Verlag und Druck:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Bürgermeister, Herr Brand
 Hauptstraße 55, 99976 Bickenriede, Telefon: 03 60 23 / 57 00

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise:
 monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.